

Netanjahus Sieg über die Europäer

Am 26. November 2013 berichtete „Haaretz“, dass die Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und Israel über die Direktive („Guidelines“) vom Juni 2013 stocken. Damit stehe auch die Beteiligung Israels am Projekt „Horizon 2020“ auf dem Spiel. Nach zwei Dringlichkeitssitzungen weist Ministerpräsident Benjamin Netanjahu am Abend seine Diplomaten an, darauf hinzuwirken, dass an der Direktive Korrekturen vorgenommen werden. Darauf solle Justizministerin Tsipi Livni bei der Begegnung mit der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton hinwirken. Zuvor verwahrte sich Außenminister Avigdor Lieberman gegen eine „Kapitulation“ Israels.

Nach einem Marathon-Telefonat zwischen Livni und Ashton einigten sich beide am späten 26. November auf einen Formelkompromiss. Danach wird in einem Anhang festgehalten, dass die Europäische Union auf den „Guidelines“ besteht, wonach keine Mittel in israelische Unternehmungen in der Westbank, in Ost-Jerusalem und auf den Golanhöhen fließen. In einem zweiten Anhang hält die israelische Regierung fest, dass sie mit den „Guidelines“ aus völkerrechtlichen und politischen Gründen nicht damit einverstanden sei. Beide Seiten würden Vorgehensweisen prüfen, dass die EU-Mittel nicht in die oben bezeichneten Gebiete fließen. Die Absprache zwischen Livni und Ashton bedarf noch der Zustimmung der israelischen Regierung und der EU-Kommission. Die „Jerusalem Post“ meldet zusätzlich, dass die EU bereits vor dem 26. November Flexibilität gezeigt und zugestimmt habe, dass israelische Unternehmen keine Erklärung über die Verwendung der Mittel innerhalb der „Grünen Linie“ unterzeichnen, sondern lediglich

erklären müssten, dass sie sich an die „Guidelines“ halten. Außerdem heißt es in dem Blatt, dass Ashton von Seiten einiger europäischer Regierungen unter Druck geraten sei, Israel die Beteiligung an dem Projekt „Horizon 2020“ zu ermöglichen.

Belege: Barak Ravid: Israel, EU reach compromise agreement on scientific funding, in „Haaretz“ 27.11.2013, S. 1; Herb Keinon: Jerusalem and EU agree on formula that allows Israel to join Horizon 2020 project, in „The Jerusalem Post“ 27.11.2013; Barak Ravid: PM in last-minute attempt to save R&D pact with EU, in „Haaretz“ 26.11.2013, S. 2; Herb Keinon: PM orders continued diplomacy with EU over Horizon 2020, in „The Jerusalem Post“ 26.11.2013; Barak Ravid: Israel, EU reach compromise agreement on scientific funding, in „Haaretz“ 27.11.2013, S. 1; Herb Keinon: Jerusalem and EU agree on formula that allows Israel to join Horizon 2020 project, in „The Jerusalem Post“ 27.11.2013.

Dazu: http://www.reiner-bernstein.de/pdf/veroeffentlichung/B-Auf%20Sicht_24.11.13.pdf
http://www.reiner-bernstein.de/genferinitiative/ge_documente/EU-Israel_19.07.13.pdf

Vgl. auch die Eintragungen in der Zeitleiste „Chronologie -2013“.
